
6704/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.10.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz betreffend
Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Vorbeugung und Eliminierung von FGM in
Österreich 2009 - 2011.

Im November 2008 wurde der Nationale Aktionsplan zur Vorbeugung und Eliminierung
von FGM in Österreich 2009 - 2011 vorgestellt, welcher auch unter Mitwirkung von
VertreterInnen des in der letzten Legislaturperiode bestehenden Bundesministeriums für
Wirtschaft und Arbeit zustande kam.

Die Ziele dieses Nationalen Aktionsplan sind:

In Europa:

- Die Vorbeugung und Eliminierung von FGM in Europa;
- Die Koordinierung von EU weiten Aktivitäten und Projekten zur FGM Thematik.

In Österreich:

- Die Vorbeugung und Eliminierung von FGM in Österreich;
- Die Koordination von FGM Aktivitäten und FGM Projekten in Österreich;
- Die Vernetzung und Koordination von österreichischen Behörden, die mit FGM befasst sind, mit NGOs, MigrantInnengemeinschaften, religiösen Gemeinschaften und Medien, um Projekte zur Prävention und Eliminierung von FGM in Österreich durchzuführen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. Gab es seitens Ihres Ressorts Initiativen in Zusammenhang mit dem Nationalen Aktionsplans zur Vorbeugung und Eliminierung von FGM in Österreich 2009 - 2011?
2. Wenn ja, welche waren das, wie beurteilen Sie deren Wirksamkeit und welche weiteren Schritte sind geplant?
3. Wenn nein, sind solche Initiativen geplant?

4. Wenn seitens Ihres Ressorts Initiativen gestartet wurden, gibt es eine Abstimmung dazu mit anderen Ressorts?
5. Wenn ja, wie geschieht diese und funktioniert sie befriedigend?
6. Wenn nein, wie soll diese Abstimmung künftig von statten gehen?